

Ein Wochenende im Zeichen des Sports

Böblingen
Bote
13.07.16

125 Jahre TSV Waldenbuch: Sporttag und Festumzug

VON BIANCA ROUSEK

WALDENBUCH. Am Wochenende herrschte Ausnahmezustand in Waldenbuch: Der mitgliederstärkste Verein der Stadt, der Turn- und Sportverein, feierte sein 125-jähriges Bestehen und organisierte ein ganzes Festwochenende. Nachdem am Samstag im Stadion zahlreiche sportliche Mitmachaktionen lockten, stand am Sonntag der große Festumzug an. Rund 700 Teilnehmer aus 35 Vereinen liefen mit durch Waldenbuchs Straßen bis zum Stadion.

Den gesamten Samstag über war in und um das Stadion einiges geboten: Tanzaufführungen, Mitmachaktionen wie Yoga oder Pilates, Gesundheitsinformationen und vieles mehr lockten viele Waldenbucher zum Stadion-Areal. Weniger im Zeichen des Sports, als vielmehr im Zeichen der Unterhaltung stand das Abendprogramm bei der Sporthalle Hermannshalde. Live-Musik von Paul Fogarty, Günther Rauhöft und der Band „Ohne Bass“ sorgten für beste Partystimmung. „Es war ein sehr schönes Programm in einem perfekten Ambiente“, schwärmt Uwe Stark, Besucher des Jubiläumsfestes.

Am Sonntag sorgte der Festumzug mit 35 Vereinen aus der Umgebung für belebte Straßen. Dass die Organisation eines solchen Festwochenendes ein wahres Mammutpro-

jekt ist, zeigen allein die 167 Halteverbotschilder, die entlang der Umzugsstrecke aufgestellt wurden. Bereits vor knapp zwei Jahren begann die Arbeitsgruppe des TSV um Klaus Bürkle und Katharina Müller mit der Organisation des Ereignisses.

Auf einer Strecke von einem Kilometer von der Bahnhofstraße bis hin zum Stadion stellten sich am frühen Nachmittag die 35 Gruppen auf und liefen jubelnd, durch die Straßen und warfen auch Bonbons. Vereine wie die Freiwillige Feuerwehr, DLRG, Eine Welt Waldenbuch und der Reitverein ließen es sich nicht nehmen, mit dem TSV zu feiern und ihren Verein zu präsentieren.

Neben allerlei motorisierten Begleitern – Oldtimer, Traktoren, Schlepper und Elektroautos, kam auch der tierische Beistand beim Waldenbucher Festumzug nicht zu kurz: Zahlreiche Pferdekutschen und Reiter auf ihren Pferden, sowie dutzende Hunde begleiteten den Jubiläumszug. Auch die Nachbarn des TSV Steinenbronn nahmen am Umzug teil. „Wir pflegen ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis“, meint Günther Butte von der Abteilung Leichtathletik, der den Umzug moderierte.

Schlepperfreunde feierten ein kleineres Jubiläum

Die mit 420 Mitgliedern größte der 13 Abteilungen des TSV Waldenbuch, die Abteilung Turnen, sorgte für besonderes Staunen: Die Mitglieder schlugen Saltos, Räder und Handstände auf einer Matte, die von einem Traktor gezogen wurde. Den Abschluss des 40-minütigen Umzugs markierten die Schlepperfreunde Waldenbuch, die selbst ein kleines Jubiläum zu feiern hatten – die Gründung des Vereins liegt in 2016 bereits zehn Jahre zurück.

Nicht alle Mitglieder des TSV Waldenbuch konnten am Samstagabend entspannt das Jubiläum ihres Vereins feiern. Die Läufer des TSV, darunter auch Günther Butte, nahmen am 24 Stunden-Lauf in Dettenhausen teil und belegten den zweiten Platz. „Der Lauf ging von Samstag, 10 Uhr, bis am Sonntag um 10 Uhr“, erzählt Butte. „Einer vom Verein muss immer auf der Strecke sein. Insgesamt wurden von allen Teilnehmern über 20 000 Kilometer gelaufen“, staunt er. Die Strapazen des Laufs merkte man ihm bei der Moderation jedenfalls nicht an.



Der TSV Waldenbuch stellte mit seinen vielen Mitglieder natürlich die zahlenmäßig größte Truppe beim Umzug
Foto: Rousek



Auch der Verein Hund und Mensch aus Steinenbronn lief beim Umzug in Waldenbuch mit

Foto: Rousek



Zahlreiche Mitmachaktionen lockten am Samstag ins Ritter-Sport-Stadion nach Waldenbuch

Foto: Gaetano di Rosa